

1. Daten Schenker

	Schenker 1)	ggf. Schenker 2)*
Name		
Vorname(n)		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Anschrift		
Familienstand		
Güterstand (falls verheiratet)		
Staatsangehörigkeit		
Telefon		
Telefax		
Email		
Steuer-ID		
Anteil am Grundbesitz Alleineigentum/Miteigentum (Quote)		

2. Daten Beschenker

	Beschenker 1)	Beschenker 2)*
Name		
Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Anschrift		
Familiäre Beziehung zum Schenker		
Staatsangehörigkeit		
Telefon		
Telefax		
Email		
Steuer-ID		
Erwerb zu gleichen Anteilen? (bei mehreren Beschenkten)		

* ggf. weitere Beteiligte auf gesondertem Blatt ergänzen.

3. Weitere Angaben

a. Betroffener Grundbesitz

Genauere Grundstücksbezeichnung (Lage und Anschrift)	
Bebaut/Unbebaut?	
Land-/forstwirtschaftliche Nutzung?	
Selbst genutzt?	
Vermietet/Verpachtet?	
Sollen eingetragene Belastungen gelöscht werden? Bei Grundpfandrechten: Gibt es noch laufende Kredite, die abzulösen sind? Bei sonstigen Belastungen: Sind Berechtigte verstorben oder stimmen lebende Berechtigte der Löschung zu?	
Aktueller Verkehrswert der Immobilie Hier empfehlen wir regelmäßig die Schätzung durch einen geeigneten Sachverständigen vor Beurkundung, um spätere Diskussionen mit Grundbuchamt und Finanzamt zu vermeiden.	

b. Vorbehaltene Rechte

Möchte sich der Schenker einen Nießbrauch vorbehalten, also auch zukünftig alle Nutzungen ziehen und alle Kosten tragen? Beachte: Entweder Nießbrauch oder Schenkung!	
Möchte sich der Schenker ein Wohnungsrecht vorbehalten, also zukünftig kostenlos in dem Objekt wohnen dürfen? Beachte: Entweder Nießbrauch oder Schenkung!	
Welche Räume und ggf. Freiflächen (auch Carport, Garage etc.) soll das Wohnungsrecht umfassen?	
Soll der Wohnungsberechtigte sämtliche Kosten der Liegenschaft tragen oder nur diejenigen, die auch auf einen Mieter umlagefähig wären?	
Welchen monatlichen Wert hat der gewünschte Nießbrauch/das gewünschte Wohnrecht (dies entspricht den tatsächlichen oder fiktiven Mieteinnahmen (Kaltmiete) für die betroffenen Flächen)	

4. Hinweise

- Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt zu dienstlichen Zwecken; in diese wird eingewilligt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.rano-hadamar.de.
- Zur Beurkundung müssen alle Beteiligten ein amtliches Ausweispapier mit Lichtbild mitbringen (z.B. Personalausweis oder Reisepass). Sind Namensänderungen darin nicht vermerkt, sind hierüber amtliche Urkunden (z.B. Heiratsurkunde) im Original vorzulegen.
- Erforderliche Dokumente (z.B. Vollmachten, Sterbeurkunden, Erbschein) sind im Original/in Ausfertigung vorzulegen.
- Mit Einreichung dieses Fragebogens willigt der Mandant ein, dass der Notar zur Vorbereitung der Urkunde erforderliche Erkundigungen einholt, die ggf. kostenpflichtig sind (z.B. Grundbuchauszüge o.ä.).
- Fertigt der Notar auftragsgemäß einen Urkundsentwurf, fallen hierfür Gebühren an, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt. Bei späterer Beurkundung beim selben Notar werden die Entwurfsgebühren angerechnet.
- Wir übernehmen keinerlei steuerliche Beratung und empfehlen, sich insoweit von einem Steuerberater unter Vorlage des Entwurfs der Urkunde beraten zu lassen.

Zur weiteren Abstimmung, bei Rückfragen und zur Vereinbarung von Terminen wenden Sie sich bitte an meine Notarfachangestellte Frau Fritz (Durchwahl 06433/930215, w.fritz@rano-hadamar.de) oder Frau Fudickar (Durchwahl 06433/930216, b.fudickar@rano-hadamar.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!